# Königliche Preußische Stettinische Zeitung.




Im Verlage der Effenbartschen Erben.
Große Wollweberstraße No. 554.

**No. 9. Montag, den 29. Januar 1816.**


### Berlin, vom 20. Januar.

(Beschluß der in letztvergangener Zeitung angefangenen Ordensvertheilung.)

**Die zweite Klasse des eisernen Kreuzes am schwazen Bande haben erhalten nachträglich für den Feldzug von 1813 u. 1814.**

Volontair v. Härlem im Hauptq. des Feldm. Blücher, jetzt Geheimer Rath. Lieut. Brendel, im Hauptq. des Feldm. Blücher, jetzt außer Diensten. Lieut. Schack und Jäger Reichard im Ostpr. Jäg.-Bat. Pr.-Lieut. Gläser im 6ten Schles. Landw.-Inf.-Reg. Major v. Pettenkofer im 15ten Schles. Landw.-Inf.-Reg., jetzt Oberstlieut. Sek.-Lieut. Unruh und Pr. Lieut. Nikisch im 6ten Schles. Landw.-Inf.-Reg. Prem.-Lieut. Gläser im 4ten Schles. Landw.-Inf.-Reg. Kapitain v. Heidebrandt im Brand. Inf.-Reg., jetzt im 21sten Inf.-Reg. Lieut. v. Heyden im Brand. Ulanen-Reg., jetzt Postmeister. Rittmeister Dümar im 5ten Schlesis. Landw.-Kav.-Reg., jetzt Major im Reg. Rittmeister v. Marklowitz im 5ten Schles. Landw.-Kav.-Reg., jetzt pensionirt. Sek.-Lieut. Vriebsch im 5ten Schles. Landw.-Kav.-Reg. Sek.-Lieut. Schubert im Ingen.-Corps. Rittm. v. Hanneken im leichten Garde-Kav.-Reg., jetzt im 4ten Kür.-Reg. Lieut. de Cüvry bei den Reicheschen Jägern, jetzt Stadtrath. Major Gr. Dohna im 3ten Schles. Landw.-Inf.-Reg., jetzt dimittirt. Major v. Tschirschk im 12ten Schles. Landw.-Inf.-Reg., jetzt dimittirt. Sek.-Lieut. v. Reisewitz in der Schles. Art.-Brig. Lieut. v. Zedlitz im 7ten Res.-Inf.-Reg., als Kapitain pensionirt. Pr.-Lieut. v. Frankenberg im 11ten Res.-Inf.-Reg., jetzt im 23sten Inf.-Reg. Sek.-Lieut. Gr. v. Wengerski im Brandenb. Hus.-Regim., jetzt dimittirt. Sek.-Lieut. Siebert im 1sten Schles. Inf.-Reg. Sek. Lieut Liebeneiner im Schles. Ulanen-Reg., jetzt dimittirt. Chirurgus Newe von der Artillerie. Oberstlieut. v. Schulz im Ingenieur-Corps Lieut. v. Verdy bei der Trainkolonne des 2ten Armee-Corps. Pr.-Lieut. v. Hüttel im Brand. Kür.-Reg., jetzt Brigade-Adjutant. Major v. Schlegel, Adjutant. Prem.-Lieut. Wilke bei der Brand. Artll.-Brig. Lieut. Tietz im 2ten Pomm. Landw.-Inf.-Reg., jetzt Kapitain. Lieut. Schulz im 4ten Elb-Landw.-Inf.-Reg., jetzt im 2ten Elb-Landw.-Inf.-Reg. Lieut. Stutzke im 3ten Pomm. Landw.-Infant.-Reg., jetzt dimittirt. Kapitain v. Richthofen und Sec.-Lieut. Moser im Ingenieur-Corps. Chirurgus Zahn im 1. Pomm. Landw.-Inf.-Reg. Lieut. Müller im 4. Kurm. Ldw.-Kav.-Reg., jetzt verabschiedet. Oberarzt Assur im 2. Kurm. Landw.-Inf.-Reg. Kapitain Groß im 3. Kurm. Ldw.-Inf.-Reg.. Rittmeister Clausius im 3. Kurm. Ldw.-Kav.-Reg. Lieut. Normann im 4. Kurm. Ldw.-Inf.-Reg. Pr.-Lieut. Gäde im 1. Kurm. Ldw.-Inf.-Reg. Major v. Blankenburg im 2. Pomm. Landw.-Inf.-Reg., jetzt verabsch. als Obristlieut. Kavallerist Moldrecht und Infanterist Schröder vom Magdeb. Landsturm. Rittm. Kuhnheim im 2. Westpr. Drag.-Reg., jetzt Kreis-Brigadier. Rittm. Stärck und die Lieuts. Köbke und v. Kleist im 1. Pomm. Ldw.-Kav.-Reg. Chirurgus Velten bei der reitenden Batterie Nr. 5. Prem.-Lieut. Neumann and Feldbäcker Pimkow in der 1. Brand. Feldbäck.-Col. Pr. Lieut. v. Lindten und Kap. v. Beyer im 5. Res.-Inf.-Reg. jetzt im 7. Inf.-Reg. Die Sec.-Lieuts. Wittich und Girod im Jäger-Detasch. des Litth. Drag. Rgts., jetzt im 7. Hus.-Reg. Die Oberjäger Frenzel u. Reich, und die Jäger Peterson, Metz, Behrends, Sell und Stengel, sämmtlich im Jäger-Detasch. des Litth. Drag.-Regts. Hauptmann v. Knesebeck im 2. Neum. Landw.-Inf.-Reg., jetzt Platzmajor zu Erfurth. Sec.-Lieut. Messau im 5. Kurm. Landw. Kav.-Reg. Artillerie-Unteroffizier Hennig bei der 12pfünd. Batterie Nr. 5., jetzt verabschiedet. Rittm. v. Rottberg im Pomm. Hus.-Regt., jetzt im Westpr. Uhl.-Regt. Die

Jäger Dubi, Stelzer und Hardenberg im Pomm. Nat.-Kav.-Regt. Lieut. Holzheimer im 5. Kurm. Ldw.-Inf.-Reg., jetzt Stadtrichter. Regts.-Chirurgus Hartmann im 2. Garde-Regt.

## Das eiserne Kreuz zweiter Klasse am weißen Bande:

Der Oberstlieutnant Gr. v. Reichenbach, der Oberstlieutnant v. Rundstedt auf Schönfeld, der Major v. Tschiersky auf Domanze, der Major v. Itzenplitz auf Grieben, der Rittmeister v. Hagen zu Gerblingerode, der Lieut. v. Petersdorf zu Bootz, der Staatsminister v. Ungern, der Graf v. Reichenbach, Vice-Regierungs-Präsident zu Breslau, der Syndicus Meuß zu Rathenow, der Geh. Ober-Medizinalrath Dr. Kohlrausch, der Minister Resident am Weimarischen Hofe v. Mettingh, der Ober-Förster Siegner zu Treuenbrietzen, der Landrath v. Hertefeld auf Liebenberg, der Regierungs-Vice-Präsident Maaßen, der Landrath v. Pannwitz auf Schönfließ, der Oberammtmann Uebel zu Paretz, der Geh. Ober-Medizinalrath Dr. Welper, der Geh. Ober-Rechnungsrath v. d. Schulenburg zu Langerwische, der Feldprediger des dritten Armee-Corps Ziehe, der Feldprediger desselben Corps Mann, der Baron v. Troschke, Landrath des Crossenschen Kreises, der Prof. Dr. Reich, der Ober-Staabs-Chirurgus Dr. Richter, Ludwig v. Voß, General Lazareth-Commissär zu Frankfurt a. M., der Geh. Oberbaurath Cochius, der Prediger Brand zu Brandenburg, der Präsident Baron v. d. Horst, der Geh. Commerzienrath Endell, der Ober-Proviantmeister Adloff, der kathol. Feldprediger Gottwald, der Brigade-Prediger Treppe, der Regierungsrath Semler, der Geh. Kriegsrath Crelinger, der Kapellmeister Weber, der Legations-Secretair Kolster, der Schloßhauptmann v. Wangenheim, der Prof. v. Savigny zu Berlin, der Oberamtmann Merscher zu Ludwigsaue, der Maschinenspinner Fabian zu Treuenbrietzen, der Kaufmann Förster, Rathsherr zu Grüneberg, der Feldprediger Köhler, Prof. zu Naumburg am Bober, der Oberhüttenrath Karsten, v. Tempsky auf Ottendorff, v. Haugwitz, Landrath des Namslauschen Kreises, v. Rohr, Direktor der Pommerschen Regierung, der Landesdirektor v. Weiher auf Smecin, Hoffmann, Landrichter zu Mewe, der reformirte Prediger Riquet zu Stettin, Hoppe, Hauptrendant der Kriegs-Casse daselbst, der Consistorialrath Röckner zu Marienwerder, der Regierungs-Direktor und Geheimerath Frey zu Königsberg, v. Mohr, Landrath des Oletzkoschen Kreises in Litthauen, der Ober-Kriegs-Commissair v. d. Marck, der Professor Maaß zu Halle, der Erbgraf zu Stolberg-Wernigerode und der Graf Ferdinand zu Stollberg-Wernigerode dessen Bruder, der Arzt Dr. Hadelich in Erfurth, der Landrath v. Wedell im Saalkreise, der Regierungs-Vice-Präsident von Motz, der Gr. Schulenburg-Bodendorff, der Freih. v. Diepenbroick-Grietow Westphälischer Gouvernements-Rath, der Doctor Scheuffelhuth zu Halle, der Leibarzt Leo, der Gouvernementsrath Franke, der Landrath v. Kerssenbruch, der Oberlandesgerichts-Vice-Präsident Freih. v. Gaertner, der Landesdirector Gebel, der Gutsbesitzer Nathusius im Magdeburgischen, der Stadtverordnete Humbert zu Berlin, der Doctor Koreff, der Regierungsrath v. Kracker.

## Den Königlich Preußischen Johanniter-Orden:

Der Graf Hohenthal zu Doelkau, der v. Münchhausen auf Straußfurth, der Gr. Ernst zur Lippe zu Königswinter, der Graf Veltheim auf Harbecke, der Landrath Freih. v. Hardenberg auf Wiederstedt, der Obrist v. Hennigs, Commandeur des Leib-Regiments Königin, der Obrist v. Boye, Commandant zu Stralsund, der Freih v. Reck auf Overdyck, der Gr. Bohlen zu Carlsburg.

## Das allgemeine Ehrenzeichen erster Klasse:

Der Hof-Notenschreiber Patschke, der Apotheker u. Rathmann Röstel zu Landsberg a. d. Warthe, der Rentier Schulze, Stellvertreter bei den Stadtverordneten, der Justiz-Amtmann Waßmannsdorff zu Treptow, der Müller Albrecht zu Pakalnischken, der Stadtrichter Pohl zu Fischhausen, der Doctor Lehmann zu Torgau, der Wundarzt Heboldt zu Wittenberg, der Cämmerer Klose zu Jauer, der Doctor Reiland in Düsseldorff, der Johann Friedrich Klusemann Zeichenlehrer u. Kupferstecher in Magdeburg, der Tiarck Ullrich, ehemals Matre auf der Insel Baltrum in Ostfriesland, der Doctor Haerdel, Kaiserl. Oesterreich. Feld-Spitalarzt, der Doctor Ehrlich Stadtchirurgus zu Leipzig, der Volontair Melcher vom Garde-Jäger-Bataillon.

## Das allgemeine Ehrenzeichen zweiter Klasse:

Der Töpfermeister Gottlieb Mittag zu Naumburg am Queis, der Chirurgus Hanke in Domanze Schweidnitzer Kreises, der Gottlieb Schlicht Hausknecht in dem Gasthofe zum Karpfen in Leipzig, und der Carl Schoppe Hausknecht ebendaselbst.

## Standeserhöhungen.

### Zu Grafen:

Der Staats- und Finanz-Minister v. Bülow, der v. Potworowski, der v. Schulenburg zu Lieberose, der Stiftsdirector Frh. v. Seckendorff zu Merseburg, der Königl. Hannöversche General der Cavallerie v. Linsingen, der Oberstlieut. Frh. v. Wachtmeister auf Eixen, der Domdechant v. Spiegel und der Kaiserl. Königl. Oesterreichische Geh. Rath v. Spiegel, der v. Kwileczki und seine Neffen Clemens und Nepomucennus v. Kwileczki, der Alexander und Florian v. Bninski, der Frh. v. Beissel v. Gymnich, der Frh. von Korff, genannt Schmiesing, der Frh. v. Mengerssen.

### Zu Freiherrn:

Der Oberst Ernst Friedr. v. Platen und der Hofmarschall Carl v. Platen, der Friedr. v. d. Leyen zu Creveld.

### Zum Adelstande:

Der Groß-Canzler Beyme, der Geh. Staatsrath Stägemann, der wirkliche Geh. Legationsrath Jordan, der Vice-Präsident Schönermark zu Posen, der Postmeister Lübeck (Erneuerung), der Justizrath Sartorius von Schwanenfeld und sein Bruder der Lieut. Sartorius von Schwanenfeld im Ostpreuß. Inf.-Regt., der Cammersecretair, der Kriegsrath, der Major und der

Steuer-Rendant Borries (Erneuerung), der Schloßhauptmann und Cammerdir. Westrell zu Stralsund, der Gutsbesitzer Daum auf Herrendorff und Münchholz in der Neumark (Erneuerung), der Geh. Staatsrath Gruner.

## Titelertheilungen.

### Zu Kammerherren:

Der Frh. v. Droste, Erbdrost, der Frh. v. Kettler, der Rittmeister v Rer, der Graf v. Hohenthal auf Priemern, der v. Skorzewski, der v. Sokolnicki, der v. Raczinski, der v. Palubicki, der Graf v. Sierakowski, der v. Tiedemann, der v. Rolshausen auf Türnitz.

---

Berichtigung. Im vorigen Stück dieser Zeitung Seite 3. Col. 1. Zeile 13. von unten steht: Die Ritter des schwarzen Adlerordens erster Classe, muß aber heißen: „Die Ritter des schwarzen Adlerordens, und des rothen Adlerordens erster Classe."

---

### Berlin, vom 23. Januar.

In dem am 18ten Januar in der feierlichen Versammlung im Rittersaal abgelesenen Verzeichniß der Adelsertheilungen stehet der Geheime Ober-Justizrath Diedrichs, welchem Seine Majestät der König den Adelstand ertheilt haben. Da, durch ein beim Abschreiben des Verzeichnisses begangenes Versehen, die Bekanntmachung hiervon in den beiden hiesigen Zeitungen vom 20sten Januar unterblieben ist; so wird dieselbe hiermit nachgeholt.

Bereits früher, am 8ten Januar dieses Jahres haben Se. Majestät der König allergnädigst geruhet, den Rittmeister Witte auf Falkenwalde, Adjutant des Feldmarschalls Grafen von Kalkreuth, in den Adelstand zu erheben.

---

Vorgestern, Sonntag Nachmittags um 4 Uhr, trafen Seine Durchlaucht der allverehrte Held Fürst Blücher von Wahlstadt aus Ihrem letzten Nachtquartier Brandenburg hier ein. Se. Durchlaucht, noch immer leidend, hatten durchaus alle Empfangsfeierlichkeiten verbeten, und entließen somit auch schon nach einer halben Stunde die auf Befehl Sr. Majestät Ihnen als Ehrenwache gegebenene Compagnie vom Regiment „Kaiser Alexander" welche, bei ihrer Ankunft vor der Wohnung Sr Durchlaucht, unter dem einstimmenden Jubel des Volks, die Regiments-Musik ertönen ließ. Am Abend waren, dem gefeierten Helden zu Ehren, viele Häuser der Stadt erleuchtet.

---

Bei der vorgestern angefangenen, gestern fortgesetzten und heute Vormittag beendigten Ziehung der vier und dreißigsten Königl. kleinen Geldlotterie, fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlrn. auf Nr. 35379. nach Nackel bei Ritter; 3 Gewinne von 1000 Thlr. ein jeder, fielen auf Nr. 601. 6969 und 25866. in Berlin bei Matzdorff, nach Königsberg in Preußen bei Boye, und nach Siegen bei Gerlach; 6 Gewinne von 400 Thlr. ein jeder, fielen auf Nr. 276. 5160. 25993. 27750. 43415. und 45315. in Berlin bei B. Simonssohn und bei G. Wolff, nach Brieg bei Bon, nach Königsberg in Preußen bei Burchard, nach Prenzlow bei Dröhmer, und nach Stettin bei Rolin; 25 Gewinne von 100 Thlr. ein jeder, fielen auf Nr. 40. 1833. 4964. 11283. 15672. 22271. 24858. 25905. 26164. 29396. 29114. 29425. 31100. 33090. 36383. 36929. 37185 41491. 42807. 43016. 43103. 45073. 47490. 48864. und 49358.

Die kleinern Gewinne von 50 Rthlr. an, sind aus den gedruckten Gewinnlisten bei den Einnehmern zu ersehen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß der Plan zur jetzt gezogenen Vier und Dreißigsten Königlichen kleinen Geld-Lotterie, bestehend aus 50000 Loosen à 1 Rthlr. Einsatz, und 10,000 Gewinnen, auch zur nächsten Fünf und Dreißigsten kleinen Geld-Lotterie gültig bleibt, und die Ziehung dieser letztern Lotterie den 27sten, 28sten und 29sten Februar 1816 vor sich gehen wird.

Berlin, den 18. Januar 1816.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Scherzer. Bornemann. Heynich.

### Magdeburg, vom 20. Januar.

Gestern verließ uns Se. Durchl. der Fürst Blücher wieder, der am 17. Nachmittags eingetroffen war.

### Braunschweig, vom 15. Januar.

Gestern Morgen ist der Fürst Blücher von Wolfenbüttel, wo er sich 2 Tage aufgehalten hatte, weiter nach Berlin gereiset. Uns hier in Braunschweig hat er nicht mit seiner Gegenwart erfreuet. Indeß ist er vom Hofe feierlich eingeladen worden; hat es aber abgeschlagen. Der Herr Graf von der Schulenburg und mehrere vom Hofe haben ihm einen Besuch abgestattet. Mit Jubel ist er auch in Wolfenbüttel empfangen worden, hat doch aber gebeten, das viele Vivat hoch zu untersagen, indem es seine Nerven angriffe.

### Wien, vom 10. Januar.

Nachrichten aus Florenz vom 27sten melden den feierlichen Einzug der berühmten Statue der Venus von Medicis, mit den andern aus Paris heimgeführten Kunstwerken. Ein Truppen-Detaschement holte den Zug mit klingendem Spiele ein und begleitete denselben zur Akademie der Künste. Am Abend dieses frohen Tages hatten die Professoren und Schüler der Kunst, Feuerwerke und Beleuchtungen veranstaltet.

### Herford, vom 12. Januar.

Morgen rückt hier ein Bataillon des 15ten Infanterie-Regiments, Graf Bülow von Dennewitz, zur Garnison ein; ein anderes Bataillon bleibt zu Bielefeld. Dieses brave Regiment, welches mit der größten Auszeichnung bey la Belle-Alliance focht, erhielt als Ehrenbelohnung von Sr. Majestät dem Könige den Namen des Helden, der in jener Schlacht, gerade durch das so oft von Napoleon glücklich benutzte Manövre des Umgehens, dessen Macht zertrümmerte. Der Major Keller von diesem Regimente, der als Commandeur der Jäger bekanntlich die Equipagen des Ex-Kaysers erbeutete, befindet sich noch in England, wo er mit Auszeichnung behandelt wird.

### Paris, vom 11. Januar.

Der König sagte zu den Mitgliedern des Bureaus der Deputirten-Kammer, welches ihm heute vorgestellt wurde: Meine Herrn, ich habe das Amnestie-Gesetz, so wie es

die Kammer der Deputirten angenommen, an die Kammer der Pairs übersandt. Sie können jetzt vive le Roi rufen, ohne daß sie quand même .... hinzuzusetzen brauchen.

Am 6. Januar 1793 begann der Proceß Ludwig XVI. und an dem nämlichen Tage 1816 ward zum ersten Mal seit 23 Jahren wieder die gerechte Stimme der Nation bei dem Amnestie-Gesetz laut. Vergniaud, Advocat aus Bordeaux, sprach das Urtheil Ludwigs XVI. und Lainé, Advocat aus Bordeaux verkündigte als Präsident der Deputirten-Kammer die Annahme des Gesetzvorschlags gegen die Königsmörder.

Die Nismer Zeitung meldet, daß zwei protestantische Familien katholisch geworden sind, daß mehrere andere dies schon früher gethan haben und noch andere diesem Beispiele folgen werden — ohne Zweifel Folge der vorhergegangenen christlichen Behandlung!

Heute wurde der Urtheilsspruch an dem abwesenden Marie Chamand Lavalette in effigie vollzogen. Auf den Grève-Platz, wo gewöhnlich die Hinrichtungen zu seyn pflegen, war ein Pfahl errichtet, an welchem sich das Bildniß des Verurtheilten und eine Inschrift mit dem Namen, Vornamen und Stand desselben, so wie dem Grunde seiner Verurtheilung befand.

London, vom 16. Januar.

Vor einigen Tagen behauptete ein Morgenblatt, daß Mr. Vansittart den Tilgungsfond noch mehr beeinträchtigen und jährlich auf 7 Millionen daraus nehmen wolle; wogegen ein Abendblatt versicherte, daß die Regierung durchaus nicht die Absicht habe, den Tilgungsfond anzurühren.

Man spricht in den höchsten Cirkeln allgemein von einer Vermählung unserer Prinzessin Charlotte von Wales mit dem Prinzen von Coburg. Die Prinzessin soll mit dieser Verbindung sehr zufrieden seyn, und auch Se. Königliche Hoheit der Prinz Regent darein willigen. Das Brittische Volk, sagt eine unserer Abendzeitungen, wird es darum um so lieber sehen, weil wir dadurch mit keiner der Haupt-Continentalmächte in zu enge Verbindung kommen und nicht an ihren Zwistigkeiten Theil zu nehmen brauchen. (Der Prinz, von dem hier die Rede ist, würde kein anderer seyn, als der Prinz Leopold, der in Russischen Diensten steht, und den 16ten December 1790 geboren ist.)

Copenhagen, vom 6. Januar.

Reichs-Acte,

errichtet zwischen dem Storthing des Norwegischen Reichs und den Ständen des Schwedischen Reichs, enthaltend die nähern Bestimmungen über das zwischen beiden Reichen entstandene constitutionelle Verhältniß. (Fortsetzung. M. s. No. 4. dieser Zeitung.)

Carlstadt ist der Versammlungs-Ort für die Committee beider Reiche. Bevor jede Committee von dem Orte abreiset, wo das Storthing in Norwegen und der Reichstag in Schweden gehalten werden soll, soll jede aus ihrer Mitte einen Wortführer erwählen. Der König oder falls er mit Tode abgegangen ist, beider Reiche gesetzmäßige Interims-Regierung muß in der möglichst kürzesten Zeit, nachdem sie die Nachricht von der von jedem Reiche getroffenen verschiedenen Wahl erhalten hat, und mit Rücksicht auf den Abstand zwischen dem Versammlungsorte und den Stellen, wo der Storthing in Norwegen und der Reichstag in Schweden gehalten werden, den Tag anberahmen, an welchem die Committeen beider Reiche in Carlstadt sich einfinden sollen, doch nicht später als am 21sten Tage nach dem für das Norwegische Storthing und die Schwedischen Reichsstände zum letzten Wahltermine oben bestimmten 12 Tage. Die Wortführer der Committeen beider Reiche sollen sogleich nach ihrer Ankunft gemeinschaftlich die Anberahmung ausfertigen, um den Vormittag des nächsten Tages zusammen zu treten, der zur Ankunft beider Committeen an dem Versammlungsorte bestimmt war. Bei der Zusammenkunft lieset zuerst der Wortführer jeder Committee seine und seiner Mitkommittirten Vollmacht vor; demnächst loosen beide Wortführer darum, wer von ihnen bei der Wahlverrichtung das Wort führen soll. Die auf die Weise unter einen, auch an der Stimmengebung theilnehmenden Wortführer vereinigte gemeinschaftliche Committee für beide Reiche schreitet darauf unaufhaltlich und ohne Discußion zur Stimmengebung. Die Committirten sollen sich nicht trennen oder einer von ihnen das Versammlungszimmer verlassen, bevor die Wahl in allen Theilen vollendet ist.

Bey der Stimmengebung soll der Normann für jede Reichs-Commitee das Document vorlesen und auswechseln, welches seiner Committenten auf eine Person bestimmte Wahl enthält. Darnach soll die Votirungs-Proposition eingerichtet und darin der Nahme beider Thron-Candidaten nach folgendem Schema eingeführt werden:

„Das Norwegische Storthing und die Schwedischen Reichsstände votiren gemeinschaftlich, um einen Thronfolger für Norwegens und Schwedens vereinte Throne zu wählen. Von dem Norwegischen Storthing ist dazu vorgeschlagen N. N., von den Schwedischen Reichsständen N. N. Wenn die meisten Stimmen auf N. N. fallen, ist er zum Nachfolger des Königs (König auf Norwegens und Schwedens vereinten Thronen gesetzmäßig erwählt. Wenn die meisten Stimmen auf N. N. fallen, ist er zum Nachfolger des Königs (König) auf Norwegens und Schwedens vereinten Thronen gesetzmäßig erwählt.“

Bevor zur Stimmengebung aufgerufen wird, werden alle die Bestimmungen, welche die Votirungsart angehen, laut und deutlich vorgelesen.

(Die Fortsetzung folgt.)

---

## Anzeigen.

Allen den edlen Gebern, welche uns durch so reichlich eingesandte Geschenke in den Stand gesetzt haben, am Friedensfeste einen großen Theil unserer Armen in den öffentlichen Anstalten zu speisen, und die übrigen Armen der Stadt mit einer besondern Erquickung zu erfreuen, statten wir hiemit unsern herzlichsten Dank ab. Stettin den 22sten Januar 1816. Die Armen-Direction.

---

Der Ertrag des am 24sten d. M. zum Besten der Wittwen und Waisen gebliebener Pommern veranstalteten Concerts, ist nach Abzug der Kosten 76 Rthlr. 6 Gr. Den Musikliebhabern, imgleichen den Mitgliedern des Theaters und Orchesters sagen wir für die gefällige Unterstützung bei diesem Concert hiedurch den verbindlichsten Dank. Stettin den 28. Jan. 1816.

Verein zur Unterstützung der Wittwen und Waisen gebliebener Pommern.

## Konzert-Anzeige.

Am Dienstag den 13ten Februar werde ich die Ehre haben, im Saal des englischen Hauses ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben. Unter andern Stücken werde ich die Kindesmörderin von Schiller, componirt von dem Doctor der Tonkunst, Herrn Andreas Romberg, geben, wobey mich mehrere Musikfreunde zu unterstützen die Güte haben werden. Liebert.

## Oeffentliche Danksagung.

Beim Einrücken, am 17ten d. M. in meine Garnison Belgard, wurde ich, sowie die eben alls hierher bestimmte 3te Eskadron meines unterhabenden Regiments, durch Veranstaltung des Herrn Landrath hiesigen Kreises, Herrn v. Kleist, so wie durch die des Magistrats, des hiesigen Herrn Superintendenten und der gesammten Bürgerschaft, aufs Feierlichste und Beste, empfangen und aufgenommen. Aber noch mehr zeigte sich dieser Biedersinn der braven Belgardter am 18ten d. M., als der Feier des allgemeinen Friedens u. s. w., nicht nur dadurch, daß ein jeder Einzelne bemüht war, das Fest zu verherrlichen, sondern auch dadurch, daß ein Jeder hinwirkte, um der in Garnison gerückten Eskadron und dem gesammten Corps Offiziere meines unterhabenden Regiments, den Tag so angenehm als möglich zu machen. Ich sehe mich durch dieses verpflichtet, dem Herrn Landrath von Kleist, dem Magistrate, der Geistlichkeit und der Bürgerschaft dieser biedern Stadt, meinen und den Dank meines Offizier-Corps, hierdurch öffentlich abzustatten, und zugleich die Bitte hinzuzufügen, mir ihre Freundschaft und ihr Zutrauen, zu schenken, um so Gelegenheit finden zu können, einem jeden Einzelnen dieser biedern Stadt, nach meinen Kräften dienen zu können. Belgard den 20sten Januar 1816. v. Hellwig, Obristlieutenant und Commandeur des Husarenregiments No. 9.

## Todesfall.

Gestern Abend um 8 Uhr starb plötzlich an Krämpfen meine liebe Gattin und unsere theure Mutter, Augusta Sophia geborne Andräck, im 53sten Jahr ihres Alters; welchen Todesfall wir unsern Gönnern, Verwandten und Freunden hiermit bekannt machen. Stettin den 27sten Januar 1816.

Jüterbock, Justiz-Commissarius.

Johann Carl August } Jüterbock.
George Friedrich Wilhelm }

Carolina Augusta, geborne Jüterbock, verehelichte Croll.

Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Croll.

## Meubles-Auction.

Am 30sten Januar dieses Jahres und den folgenden Nachmittagen um 2 Uhr, werde ich, dem mir ertheilten Auftrage zufolge, verschiedene zum Nachlaß des Schulrath Bartholdy gehörige Effecten, als: mahagony Tische, Commoden, Bücherspinde und Secretair von Elsenholz, einen Sopha, große und kleine Polsterstühle, Spiegel, Kleidungsstücke, Kupferstiche, eine vollständige Drechselbank mit Stuhl, ein Klavier, einen hollsteiner Wagen mit Verdeck, Küchengeräthschaften von Kupfer und Metall und mehreres Hausgeräth, öffentlich gegen baare Bezahlung in klingendem Courant, an den Meistbietenden verkaufen. Die Auction wird in dem Amtshause des Erblassers, Paradeplatz No. 819, abgehalten. Stettin den 10. Januar 1816. Zitelmann 2., Commissarius.

## Bekanntmachung.

Der Kaufmann und Staatsbürger Herr Joseph Elias Abel zu Cörlin, und dessen verlobte Braut Demoiselle Johanna Meyer, haben bey Eingehung der Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, und solches gerichtlich verlautbart; welches hiermit, in Gemäßheit der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts, dem Publico zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird.

Cörlin den 29. Novbr. 1815.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Pferde-Auction.

Den 8ten Februar dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr sollen daselbst vor der Wohnung des unterschriebenen Commissarii zwey Pferde, als:

a) ein Rothschimmel, Wallach, 10 Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll groß,

b) ein hellbrauner Wallach mit Stern, 8 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß,

gegen gleich baare Bezahlung in Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; weshalb sich Kauflustige alsdann einzufinden haben. Freyenwalde den 9ten Januar 1816. Naatz.

In Auftrag des Königl. Hochpreißlichen Ober-Landesgerichts von Pommern.

## Gütherverpachtung.

Das zum von Hartwichschen Concurse gehörige, im Boeckschen Kreise belegene Guth Rhinow, soll auf höhere Verfügung öffentlich am Meistbietenden, auf sechs nacheinander folgende Jahre, von Marien 1816 bis dahin 1822, verpachtet werden. Hierzu steht der Termin auf den 8ten Februar c., Vormittags um 10 Uhr, in dem herrschaftlichen Hause zu Rhinow an. Pachtliebhaber, von denen der Meistbietende, nach erfolgter höhern Approbation, den Zuschlag zu gewärtigen hat, haben sich alsdenn gefälligst einzufinden und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Die Pachtbedingungen können übrigens zu einer jeglichen Zeit bey dem unterzeichneten Commissarius eingesehen werden. Naugardten den 10. Januar 1816. Linden. Von Auftragswegen.

## Erbverpachtung.

Die der Kirche zu Podejuch, eine Meile von Stettin, zugehörige Grundstücke, 20 Morgen Ackerland und 3 Morgen 90 Ruthen Wiesengrund, sollen im Termin den 14ten Februar d. J., Vormittag 10 Uhr, in der Klosterstube dem Meistbietenden in Erbpacht, mit Vorbehalt der höheren Genehmigung, überlassen werden, und sind die Bedingungen in der Kloster-Registratur einzusehen. Stettin den 11. Januar 1816.

Die Johanniskloster-Deputation.

## Sicherheits-Polizey.

Der hiesige Schaffner Christian Lambrecht, welcher wegen eines Betruges zur Criminal-Untersuchung gezogen werden sollte, hat sich vor seiner Vernehmung und verfügten Arretur von hier heimlich entfernt. Da uns an seiner Habhaftwerdung viel gelegen ist; so werden alle hohe und niedere Behörden dienstlichst ersucht, denselben im Betretungsfall anzuhalten und unter sicherer Begleitung, gegen Erstattung der Kosten, anhero abliefern zu lassen.

### Personen-Beschreibung:

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, von starkem Körperbau, rothem vollem und glattem Gesichte, hat blaue Augen, braunes abgeschnittenes Haupthaar. Bekleidet soll er gewesen seyn, mit einer blautuchnen Jacke, mit dergleichen besponnenen Knöpfen, grünen manchesternen kurzen Hosen, und dergleichen Weste, welche letztere kleine gelbe Knöpfe hat, einem rothbaumwollenen Halstuche mit weißen Punkten, einem runden Huthe und großen Wasserstiefeln, auch hat er einen blautuchenen Mantel mit weißflanellenem Unterfutter mitgenommen. Colberg den 23sten Januar 1816.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Zu verauctioniren in Stettin.

(Auction.) Die aus dem Jahr 1814 übrig gebliebenen Intelligenz-Blätter, 14,530 Stück an der Zahl, sollen am Mittwoch als den 31sten dieses Nachmittags um 2 Uhr, plus licitando verkauft werden, und hat der Meistbietende, nach eingegangener Genehmigung des Hochpreißlichen Königl. General-Post-Amts, den Zuschlag zu gewärtigen. Stettin den 27sten Januar 1816.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir. Balcke.

Für Rechnung der Assuradeurs sollen 485 Brode Raffinadezucker, welche vom Seewasser beschädigt angekommen sind, in Termino den 5ten Februar, Nachmittags um 2 Uhr, im Speicher No. 9 am Bollwerk, gegen baare Zahlung in Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Stettin den 25. Januar 1816.

Königl. Preuß. See- und Handelsgericht.

Dienstag den 30sten Januar, Nachmittag um 2 Uhr, sollen im Sellhause bey Köller, 14 Tonnen alten holländischen Hering in Auction verkauft werden.

Dienstag den 30sten Januar, Nachmittags um 2½ Uhr, sollen 2 Fässer engl. Raffinade, auf den Königl. Packhofe in Auction verkauft werden.

### Wein-Auction.

Am Donnerstag den 1sten Februar c., Nachmittags 2 Uhr, werden wir durch den Mäkler Herrn Werner im Hause No. 337 Schulzenstrasse eine Auction über eine Parthey trocknen und sussen Barcelloner Wein, sussen Piccardon, alten Vidogne, Haut Barsac, Serons, Cotes, von 1814, Entre deux mers von 1814, feinen Jamaica-Rum, Barcelloner Sprit und Brantwein abhalten lassen.

Gebr. Werner.

Es soll den 6ten Februar c., Nachmittags um 2 Uhr, in der Wohnung des Assessors Roussel, Pladrien No. 125, eine Sammlung Bücher, wovon das Verzeichniß bey demselben gratis zu haben ist, gegen baare Bezahlung in Courant an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Auction: Sonnabend den 3ten Februar c. Nachmittags 2½ Uhr, über

gelbe St. Croix-Zucker,
ordin. Raffinad dito (in weiß Papier),
gestoßene Lompenzucker,
braunen und gelben Candis,
fein und mittel Coffee,
1 Kiste Indigo,
Blau- und Brasiletholz,
Rigaer Paßhanf und Hanfhede,
gebrauchte Matten und
Prima-sorte weiß Lichtentalg,

im Speicher, Oder-Bollwerk No. 9, gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant, oder auf Vereinigung gegen gute Wechsel, durch den Mäckler Herrn Homann.

## Zu verkaufen in Stettin.

Die neuen Berliner Fortepiano's sind hier angekommen, und stehen zum billigen Verkauf auf der Lastadie im Gasthofe zu den 3 Pohlen.

Eine fehlerfreie zugerittene braune Stute, 5 Jahr alt, und auch zum Einspänner vorzüglich tauglich, steht zu verkaufen. Wo, ist in der Zeitungs-Exped. zu erfahren.

Zwey neue kupferne Braupfannen, jede von 900 Quart, und zwey neue kupferne Wasserkessel von 4 bis 600 Quart, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Den Verkäufer wird die hiesige Zeitungs-Expedition gefälligst nachweisen.

Extra fein, fein, mittel und ordinair Raffinade, fein und guter mittel Melis, gestoßener Lompen- und Melis, fein, mittel und ordinair Domingo-Coffee, zu sehr billigen Preisen zu haben bey R. C. Gribel.

Vorzüglich schönes Porterbier und Burton-Ale in Fässern und auf Bouteillen, bey

Kuhberg & Passehl

Besten Aalburger Hering, groß Gebind, f. Herbströthe, und hollsteiner Butter offerirt zu billigen Preisen.

H. C. Manger.

Stückfässer von verschiedener Größe, nebst Zulaststücken, sind im billigen Preise zu haben, Frauenstraße No. 892.

Neuer Memler Leinsaat und beste Petersburger Bastmatten bey George Ernst Otto

Mahagoniholz in Planken, Blauholz, englische feine Raffinade, englisches Vitriolöhl, schwed. Eisen, Pockholz, und gelben russischen Lichtentalg, alles in bester Güte und billigst bey Joh. Gottlob Walter,

Oderstraße No. 71.

Trockenes elsen 4füßiges Klobenholz ist bey mir der Faden à 8 Rthlr. Cour. zu haben.

Seel. Gottl. Kruse Wittwe.

Raffinade, rohe Zucker, engl. Syrop, Blauholz, braun Berger Leberthran, engl. Bley und engl. Steinkohlen,

bey C. Hain & Comp., No 136 Heumarkt.

### Holzverkauf.

Einhundert Stück kienene Sageblöcke, 24 Fuß lang und 15 bis 18 Zoll stark im Zopf, stehen in dem Hohen-

brückschen Forstrevier, Amts Stepenitz, zum Verkauf. Liebhaber belieben sich bey dem Rendant Görcke in der Bollenstraße No. 786 zu melden. Stettin den 26sten Jan. 1816.

## Häuser zu verkaufen in Stettin.

Das am Roßmarkt und der kleinen Dohmstraßen-Ecke sub No. 764 belegene, den Kölpinschen Erben zugehörige Haus, soll aus freyer Hand verkauft werden und werden Kauflustige ersucht, sich deshalb bey dem Justizrath Kölpin (Wollweberstraße No. 584) allenfalls in Termino den 16ten Februar c., Nachmittags um 3 Uhr, zu melden und ihre etwanigen Gebote abzugeben.

Ich bin willens, mein Haus sub No. 808 in der kleinen Ritterstraße aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist massiv und befindet sich darin eine Feuerstelle für Schmiede oder Schlösser. Der Kauflustige meldet sich beym
Kammmacher Schmidt.

## Wohnungen, so zu miethen gesucht werden.

Eine kleine stille Familie sucht zum 1sten April a. c. in einem dem Wasser nahe belegenen anständigen Hause der Unterstadt oder der Lastadie, ein Logis von 2 Stuben mittler Größe (oder einer dergleichen und etliche Kammern) Küche und Holzgelaß. Der etwanige Vermiether eines solchen beliebe seine Addresse unter dem Buchstaben B. in der Zeitungs-Expedition abzugeben.

## Zu vermiethen in Stettin.

In der Louisenstraße sub No. 751 ist die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 hellen Küche, 1 Speisekammer nebst Keller und Holzremise zu Ostern d. J. zu vermiethen.

Eine Stube mit Meubel ist in der Mönchenstraße No 468 zu vermiethen. Stettin den 22sten Januar 1816.

No. 841, Fuhrstraße, ist die zweite Etage, bestehend in drey Stuben mit allem für eine Familie dazu erforderlichen Zubehör, zum ersten April c. zu vermiethen.

Die zweite Etage des Hauses No. 31 am Marienthor, steht zum 1sten April d. J. an eine stille Familie anderweitig zu vermiethen.

Auf der Schiffsbau-Lastadie in No. 6 ist eine Stube, große Kammer, helle Küche und Holzgelaß zum 1. März zu vermiethen, welche auch zu jeder Zeit bezogen werden kann; das Nähere ist in oben benannter Nummer zu erfragen.

## Bekanntmachungen.

Den in Grabow auf dem Hofe des Bauer Fischer befindlichen Garten bin ich abzulassen erbötig. Liebhaber belieben sich bey dem Hrn. Justiz-Commissarius Böhmer in Stettin zu melden, der die Gefälligkeit haben wird, sie mit den näheren Bedingungen bekannt zu machen. Der Garten kann zu jeder Zeit besehen werden, da der Bauer Fischer den Schlüssel hat. Nadrense den 26sten Januar 1816. v. Essen.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher sich abwechselnd in Stettin und auf dem Lande aufhält, wünscht zu seiner Pflege und zur Führung seiner kleinen Wirthschaft ein Frauenzimmer von mittlerem Alter, wenn möglich eine kinderlose Wittwe, die jedoch Erziehung und Bildung besitzen muß. Das Nähere ist in der Zeitungs-Expedition zu erfahren.

Wer einen brauchbaren breitgeleisigten Holzwagen zu verkaufen willens, dem wird die hiesige Zeitungs-Expedition den Käufer gefälligst nachweisen.

Denen hiesigen und auswärtigen geehrten Herrschaften zeige ich hierdurch an, daß ich das Gewerbe der Gesinde-Vermiethung fortsetzen werde; dieserhalb bitte ich, mich mit ihrem Zutrauen zu beehren, und prompter Bedienung zu gewärtigen. Stettin den 27. Decbr. 1815.
Die Ehefrau des Böttchergesellen Menz,
Junkerstraße No. 1109.

6 à 700 Rthlr. Courant werden gegen doppelte Sicherheit gesucht; von wem? erfährt man in der Zeitungs-Expedition.

Einem unverheiratheten mit guten Zeugnissen versehenen Bedienten weiset die Zeitungs-Expedition einen Dienst nach.

An der holländischen Windmühle No. 1286 ist ein mit guten Attesten versehener Bedienter, der zugleich mit Pferden umzugehen weiß, zu erfragen.

In meinem Hause hieselbst No. 15 habe ich eine Tabagie, auch zugleich eine Speise-Anstalt etablirt. Ich mache einem hochgeehrten Publico solches gehorsamst und ergebenst mit der Anzeige bekannt, daß bey mir die gewöhnlichen Biere und mehrere Sorten Schnäpse, desgleichen Coffee und Chocolade für Damen und Herren gegen billige und die freundlichste Aufnahme zu haben sind. Fort Preußen bey Stettin den 1. Januar 1816.
Gastwirth Nover.

## Gestohlen.

Es sind bey mir 2 silberne Eßlöffel, jeder 4 Loth schwer und gezeichnet mit SE. F. U., gestohlen. Sollten sie zum Verkauf gebracht werden, so verspreche ich dem Käufer (oder Anzeiger), diese Löffel nach dem neuen Werth, unter Verschweigung seines Nahmens, zu bezahlen. Riebe.

## Cours der Staats-Papiere.

| Berlin den 19. Januar 1816 | Briefe | Geld. |
|---|---|---|
| Berliner Banco-Obligations | 73½ | — |
| Berliner Stadt-Obligations | 89¾ | — |
| Churm. Landschafts-Obligations | — | 63 |
| Neumärk. detto detto | 6[illegible] | — |
| Holländische Obligations | — | — |
| Wittgensteinsche detto à 4½ pCt. | — | — |
| detto detto à 4 pCt. | — | — |
| West-Preußische Pfandbriefe Pr. Anth. | 82 | — |
| detto detto Polln. Anth. | 71 | — |
| Ost-Preußische Pfandbriefe | 84½ | — |
| Pommersche detto | — | 101[illegible] |
| Chur- u. Neumärk. detto | 101 | — |
| Schlesische detto | — | 99[illegible] |
| Staats-Schuld-Scheine | 78 | — |
| Zins-Scheine pro 1814 | — | 79[illegible] |
| Gehalt- detto detto | — | 96 |
| Tresor-Scheine | — | — |
| Reconnaissancen | — | — |

## Lotterie-Anzeige.

Auf die von mir zur 34sten kleinen Geld-Lotterie verkauften Loose fielen folgende Gewinne, als auf

| | | |
|---|---|---|
| No. 2278. 5 Rthlr. | No. 30629. 5 Rthlr. | No. 35958. 10 Rthlr. |
| = 7632. 5 Rthlr. | = 33675. 20 Rthlr. | = 35966. 5 Rthlr. |
| = 7640. 5 Rthlr. | = 34418. 10 Rthlr. | = 36251. 20 Rthlr. |
| = 18350. 5 Rthlr. | = 35949. 10 Rthlr. | = 45390. 10 Rthlr. |
| = 22271. 100 Rthlr. | | |

Diese und die sonstigen kleinen Gewinne von 3 Rthlr., 2 Rthlr. und 1 Rthlr. 4 Gr. sind bei mir aus der Königl. General-Gewinn-Liste zu ersehen, sind auch sogleich gegen die Gewinn-Loose in Empfang zu nehmen.

Mit Loose zur 35sten kleinen Geld-Lotterie, die den 27sten, 28sten und 29sten Februar gezogen werden, empfehle ich mich Einheimischen und Auswärtigen bestens, auch trage ich das Porto der Loose und des Einsatzes, wann Auswärtige 10 und mehrere Loose nehmen. Oldenburg.

---

## Verzeichniß der Gewinne,
### welche bei der am 16ten, 17ten und 18ten d. M. gezogenen 34sten Königl. Preuß. kleinen Geld-Lotterie in meine Lotterie-Collecte gefallen.

| Num. | Gewinn Rt. | Num. | Gewinn Rt. | Num. | Gewinn Rt. | Num. | Gewinn Rt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 29151 | — 2 | 30555 | — 2 | 44183 | — 3 | 46561 | — 5 |
| 55 | — 2 | 63 | — 2 | 44474 | — 2 | 64 | — 2 |
| 68 | — 2 | 80 | — 10 | 82 | — 5 | 71 | — 3 |
| 83 | — 2 | 82 | — 2 | 97 | — 2 | 82 | — 2 |
| 29903 | — 5 | 91 | — 5 | 99 | — 2 | 87 | — 3 |
| 17 | — 2 | 44174 | — 5 | 46552 | — 3 | 49093 | — 2 |
| 33 | — 2 | | | | | | |

Nachstehende Nummern haben jede 1 1/6 Rthl. gewonnen.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 29152 | 29177 | 29943 | 30598 | 44192 | 44483 | 46576 | 46596 |
| 64 | 78 | 30571 | 44152 | 93 | 87 | 84 | 46600 |
| 65 | 90 | 84 | 60 | 44462 | 88 | 85 | 49094 |
| 66 | 99 | 85 | 64 | 66 | 93 | 89 | 97 |
| 67 | 29918 | 94 | 66 | 76 | 98 | 93 | |

Die Richtigkeit dieses Verzeichnisses ist aus den Gewinn-Listen der Königl. General-Lotterie-Direktion stets bei mir zu ersehen, so wie auch die Gewinne gegen Zurückgabe der Gewinn-Loose in Empfang zu nehmen sind.

Die Ziehung der 35sten Königl. kleinen Geld-Lotterie geschieht am 27sten, 28sten und 29sten k. M., wozu ganze, halbe und viertel Loose stets bei mir zu haben sind.

Auch kann ich noch mit ganzen Loosen zur 33sten Klassen-Lotterie aufwarten.

Wenn Auswärtige mehrere Loose zur Klassen- oder kleinen Geld-Lotterie nehmen, trage ich das Porto. Stettin, den 29sten Januar 1816.

J. F. Fischer sen.
Schuhstraße No. 851.